

Discant.

Alt.

Tenor.

Bass.

Klavierauszug.

1

Jetzt merk ich wol, dasz ich mich  
 Ich hält ge-meint, es wär... ver-

Jetzt merk ich wol, dasz  
 Ich hält ge-meint, es

Jetzt merk ich wol, dasz ich mich  
 Ich hält ge-meint, es wär... ver-

Jetzt merk ich wol, dasz ich mich soll zum  
 Ich hält ge-meint, es wär ver-eint mit

5

soll zum Glück für an nichts Guts ver lan;  
 eint mit mir und gut; nun ist mein Mut... mir

ich mich soll zum Glück für an nichts Guts ver lan;  
 wär ver-eint mit mir und gut; nun ist mein Mut...

soll zum Glück für an nichts Guts ver lan;  
 eint mit mir und gut; nun ist mein

Glück für an nichts Guts ver lan; solchs  
 mir und gut nun ist mein Mut... mir

10

solchs bin ich wor den in nen!  
 al les Args zu drin gen,

... solchs bin ich wor den in nen!  
 ... mir al les Args zu drin gen, ... alls

lan; solchs bin ich wor den in nen!  
 Mut mir al les Args zu drin gen,

bin ich wor den in nen! alls  
 al les Args zu drin gen,

1. 2.

alls Guts er - spart. Thut wie sein Art, .....

Guts ..... er - spart. Thut wie sein Art, flengt hin .....

alls Guts er - - spart. Thut wie sein

Guts er - - spart. Thut wie sein Art, sein

... flengt hin und her, ..... ist ihm ohn G'fahr, kann sü - -

... und ..... her, ist ihm ohn G'fahr, kann sü - sze

Art, flengt hin und her, ist ihm ohn

Art, flengt hin. .... und her, ist ..... ihm ohn

- - - - - sze Wort aus - - - - - ge - - - - -

Wort aus - - - - - ge - - - - - hen. Stellt

G'fahr, kann sü - - - - - sze Wort aus - ge - - - - -

G'fahr, kann sü - - - - - sze Wort ..... aus -

30

ben, Stellt sich gar  
sich gar gut, der halb man thut

gut, der halb man thut sich freuen sein,  
sich freuen sein, bis er mit  
gut, der halb man thut sich freuen

35

bis er mit Pein zu letzt  
Pein, bis er mit Pein zu letzt be trübt das  
sein, bis er mit Pein zu  
en sein, bis er mit Pein zu

40

... be - trübt, ... das ... Le - - - ben. ...

Le - - - ben, das Le - - - ben.

... letzt be - - trübt das Le - - - ben. ...

... letzt be - - trübt das Le - - - ben. ...

1. Jetzt merk ich wol, dasz ich mich soll  
zum Glück füran nichts Guts verlan;  
solchs bin ich worden innen!  
Ich hält gemeint, es wär vereint  
mit mir und gut; nun ist mein Mut  
mir alles Args zu dringen,  
alls Guts erspart. Thut wie sein Art,  
fliegt hin und her, ist ihm ohn G'fähr,  
kann süsse Wort ausgeben.  
Stellt sich gar gut, derhalb man thut  
sich freuen sein, bis er mit Pein  
zuletzt betrübt das Leben.

2. Ein Sprichwort ist, wie man es liest:  
Wenn Glück erscheint, dasz er nun meint  
in Hoffnung grosz zu prangen,  
dem lässt es Freud ein kleine Zeit,  
kürzlich ohn Schmerz nimmt es sein Herz  
mit Unfalls Not gefangen.  
Wie groszen Pracht er vor bedacht,  
wie g'nommen hin, Unfall treibt ihn,  
legt manche Freud und Scherzen.  
Es ist sein Sitt; darum trau nit,  
wie gut es ist: zu seiner Frist  
gibt es Unfall mit Schmerzen.

3. Kumbt es dir schon, dasz du kannst han  
kurzweilig Zeit; so folgt dann Neid,  
der thut das Spiel verderben.  
Sich eben zu! wo er Unruh  
anrichten kann, do muszt du dran,  
und sollt du drüber sterben.  
Er tobt und wüt, da hilft kein Güt;  
des Klaffens viel treibt er am Ziel;  
sein Art kann er nicht lassen.  
Die gröszten Nöt er selber hat.  
Lasz ihm sein Mut! wird alls noch gut!  
zahlt ihn noch wol der Maszen.